

HOSPIZ KONSTANZ e.V.

Jeder braucht jemanden. Irgendwann.

| APRIL – JUNI 2016 |

Vorträge mit Gesprächsmöglichkeit



Bartholomäus Grill im Gespräch mit
Bernadette Conrad: „Um uns die Toten –
Meine Begegnungen mit dem Sterben“



Theater:
Petra Afonin
„Es ist nie
genug: sterben
– begleiten –
zurückbleiben“

Film: Eine Szene aus „Bittersüße Reise – Kultur-
sensible Pflege – eine neue Herausforderung“



Fr, 15. April 2016

19.30 Uhr, Spiegelhalle, Hafenstr. 12,
Konstanz

Eintritt – 17,- €, ermäßigt 13,- €
Karten über Theaterkasse
Tel. 900-150

Do, 28. April 2016

20.00 Uhr, Scala Kino, Marktstätte 22,
Konstanz

Eintritt – 5,50 bis 8,- €

Fr, 10. Juni 2016

19.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche,
Sigismundstr.17, Konstanz

Eintritt – 6,- €



Theater: Petra Afonin „Es ist nie genug: sterben – begleiten – zurückbleiben“ **PROGRAMM**

In Kooperation mit der Altenhilfe-Beratung / Pflegestützpunkt der Stadt Konstanz

Es ist große Kunst, wie Petra Afonin die schweren Themen rund um Pflege, Sich-Aufopfern, Aufarbeiten, Loslassen und Zurückbleiben darbietet und die Zuschauer dennoch befreit und mit dem Gefühl, verstanden worden zu sein, aus dem Theater entlässt. Petra Afonin präsentiert ihren Stoff mit feinem Witz und Ironie, ohne dabei zu verharmlosen, besserwisserisch oder oberflächlich zu wirken. Susanne Hinkelbein, Komponistin und Pianistin, hat die berührenden Texte von Petra Afonin sensibel und facettenreich vertont und begleitet sie an diesem Abend.

Film und Gespräch:

„Bittersüße Reise – Kultursensible Pflege – eine neue Herausforderung“

In Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Konstanz und dem Scala Kino Zentrum

Bis in die 1970er-Jahre kamen etwa vier Millionen „Gastarbeiter“ nach Deutschland, die heute Rentnerinnen und Rentner sind. Die meisten von ihnen haben versucht, über all die Jahre auch in der „Fremde“ ihren Glauben, ihre Werte und ihre Kultur zu bewahren. Werden sie nun, wo sie alt und auf fremde Hilfe angewiesen sind, auch nach ihren Wünschen und Bedürfnissen kultursensibel gepflegt?

Dieser Frage sind Nilgün Tasman und Dr. Paul Schwarz in ihrem 45-minütigen Dokumentarfilm „bittersüße Reise“ nachgegangen. Dafür haben sie Betroffene und Angehörige in ihrem Alltag begleitet, in Seniorenheimen und Zuhause besucht und mit Pflegepersonal und Heimleitungen gesprochen, die versuchen, dieser neuen Herausforderung gerecht zu werden.

Anschließend Diskussionsrunde mit *Nilgün Tasman*

Bartholomäus Grill im Gespräch mit Bernadette Conrad:

„Um uns die Toten – Meine Begegnungen mit dem Sterben“

In Kooperation mit der vhs Konstanz

Der Bestsellerautor und Reporter Bartholomäus Grill hat seinen Bruder beim assistierten Suizid begleitet. Sein Essay darüber wurde preisgekrönt, aber auch kontrovers diskutiert. Im Gespräch mit Bernadette Conrad berichtet er über seine persönlichen Erfahrungen in der eigenen Familie, über den frühen Tod der schwerstbehinderten Schwester, das Sterben der Eltern und den Freitod des Bruders. Auch als Auslandskorrespondent, vor allem in Afrika, wurde er mit dem Tod in Gestalt von Kriegen, Epidemien und Hungersnöten konfrontiert, über die er seit den neunziger Jahren berichtet.

Bartholomäus Grill, Spiegel Korrespondent, *Bernadette Conrad*, ZEIT-Journalistin

Buch: B. Grill: Um uns die Toten – meine Begegnungen mit dem Sterben, Siedler Verlag – Der Autor signiert im Anschluss an den Gesprächsabend

HOSPIZ KONSTANZ e.V. · Talgartenstraße 4 · 78462 Konstanz · Tel. 0 75 31/6 91 38-0 · Fax 0 75 31/6 91 38-29
e-mail: hospiz@hospiz-konstanz.de · Weitere Informationen: www.hospiz-konstanz.de